



Protokollauszug

Sitzung	Rat der Stadt Norderney
Status:	öffentlich
Datum	17.02.2016

TOP 10. Haushaltsplan für das Jahr 2016 mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 und Wirtschaftsplan für die Technischen Dienste Norderney für das Jahr 2016

Die Haushaltsreden von BM Ulrichs, BG Stange (stellvertretend für 1. stellv. BM Harms) und RM Wehlage sind der Niederschrift beigelegt.

BG Ennen stellt in seiner Haushaltsrede fest, dass die CDU/FDP dem Haushalt zustimmen werde. Seine Fraktion wünsche sich für das Bauamt die Einstellung eines Architekten oder Ingenieurs statt eines Verwaltungsbeamten. BG Ennen regt an, ohne Einsatz von Chemikalien die Braunfärbung des Leitungswassers auf Norderney zu reduzieren. Außerdem macht er den Vorschlag, im Hinblick auf die Änderung des § 2 Umsatzsteuergesetz zum 01.01.2017 zu prüfen, welche Investitionen eventuell in das Jahr 2017 verschoben werden müssten.

2. stellv. BM Rass weist darauf hin, dass im Investitionsprogramm unter den Baumaßnahmen von einer „Zusammenlegung der Schulstandorte“ die Rede sei. Ihrer Meinung nach müsse es stattdessen „Weiterentwicklung der Grundschule“ heißen, weil es noch keinen Ratsbeschluss zur Zusammenlegung der Standorte gebe. Außerdem müssten inhaltlich-pädagogische Argumente mehr zählen als wirtschaftliche Aspekte. RV Terfehr fragt 2. stellv. BM, ob nach ihrer Meinung eine Zusammenlegung eine Qualitätsverbesserung ausschließe. 2. stellv. BM Rass antwortet, dass sie den Eindruck habe, für den Rat stünden die inhaltlich-pädagogischen Aspekte nicht an erster Stelle. Sie hoffe, dass dies im entsprechenden Arbeitskreis anders sein werde.

BM Ulrichs weist darauf hin, dass er nicht alles kommentieren könne, was in der Rede von RM Wehlage falsch dargestellt worden sei. Der Haushalt sei „tadellos“, und er wolle die Kommune sehen, die aus rein liquiden Mitteln Investitionen tätige und keine Kredite aufnehme. Es wäre „sträflich“, in diesen Zeiten nicht zu investieren.

RM Kiefer stellt fest, dass Bündnis90/Die Grünen in der Aufsichtsratssitzung des Staatsbades z. B. für die Investitionen bei der „Meierei“ und der „Oase“ gestimmt habe.

Beschluss

Dem Haushaltsplan der Stadt Norderney für das Haushaltsjahr 2016 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2019 sowie dem Wirtschaftsplan des städtischen Eigenbetriebes Technische Dienste Norderney wird zugestimmt.

11 Stimme/n dafür

2 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen